

Anwendungshandbuch

## **EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch**

**Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen**

**Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen**  
**Stand: 27.Februar 2014**

Version:	2.2b
Stand MIG:	2.2b
Ursprüngliches Herausgabedatum:	01.10.2013
Autor:	BDEW

**Inhaltsverzeichnis**

**1. ANWENDUNGSBESCHREIBUNG ..... 3**

**2. AUSPRÄGUNGEN VON MSCONS-NACHRICHTEN ..... 4**

**3. ÜBERTRAGUNG VON LASTPROFILIEN, ZÄHLERSTÄNDEN UND ENERGIEMENGEN (STROM UND GAS) AUS ENTNAHMESTELLEN ..... 6**

3.1 Übertragung von Tages-Lastgängen (elektrische Energie) ..... 7

3.2 Übertragung von Lastgängen für beliebige Zeiträume..... 8

3.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie) ..... 9

3.4 Übertragung von Einzelwerten..... 11

3.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten..... 11

**4. ÜBERTRAGUNG VON BILANZKREISSUMMEN (ELEKTRISCHE ENERGIE), NORMIERTEN PROFILIEN/PROFILSCHAR UND EEG-ÜBERFÜHRUNGSZEITREIHEN ..... 12**

4.1 Bilanzkreissummen ..... 13

4.2 Normiertes Profil/Profilschar..... 13

4.3 EEG-Überführungszeitreihen ..... 13

**5. ZEITUMSCHALTUNG BEI LASTGANGÜBERTRAGUNG..... 14**

5.1 Sommer / Winter ..... 14

5.2 Winter / Sommer ..... 15

**6. TABELLARISCHE DARSTELLUNG ..... 16**

**7. ÄNDERUNGSHISTORIE – VERSION 2.2B..... 25**

## 1. Anwendungsbeschreibung

### \* Status

NACHRICHTENTYP	:	MSCONS
EDIFACT-DIRECTORY	:	D.04B
VERSION ANWENDUNGSHANDBUCH	:	2.2b
VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION	:	>=2.2b

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

Die Darstellung erfolgt in tabellarischer Form:

- für die Übertragung (Strom und Gas) von Lastprofilen und Zählerständen aus Entnahmestellen und deren Stornierung
- für Bilanzsummen, normierte Profile, Profilscharen und EEG-Überführungszeitreihen

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

## 2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Ausprägung	Beschreibung
Lastgang f. beliebige Zeiträume [TL]	Übertragung von Lastgängen für beliebige Zeiträume: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tages- und Monatslastgänge (elektrische und thermische Energie)</li> <li>- Bilanz-Summenzeitreihe (elektrische Energie)</li> <li>- Normiertes Profil/Profilschar</li> <li>- EEG-Überführungszeitreihen</li> </ul>
Zählerstand [VL] (elektrische und thermische Energie)	Turnusablesung Gerätewechsel Lieferantenwechsel, Lieferbeginn, bzw. –ende
Energiemenge [EM]	Übertragung einer Energiemenge oder einzelner Werte für einen beliebigen Zeitraum

Die unterschiedlichen Ausprägungen der MSCONS-Nachricht orientieren sich an den zu übertragenden Daten (Lastgänge, Zählerstände, ...) und sind damit innerhalb des jeweiligen Typs für verschiedene Verwendungszwecke (Lieferabrechnung, Bilanzkreissummen, ...) von unterschiedlichen Marktteilnehmern einsetzbar. So wird z. B. der Lastgang für beliebige Zeiträume [TL] zur Übertragung von Tages- und Monatszeitreihen zur Energiemengenabrechnung, zur Ermittlung der Netznutzungsenergiemengen, zur Bilanzkreisaggregation oder zur zeitnahen Übertragung von Lastgängen z. B. für Prognosezwecke (hier brauchen keine Ersatzwerte für nicht vorhandene Werte gebildet werden, sondern fehlende Werte werden einfach nicht übertragen) genutzt. Basis der Ausprägung TL und EM ist die Energiemenge oder eines Einzelwertes für bestimmte Zeiträume mit einem Bezugspunkt (Zählpunktbezeichnung, Profil-Bezeichnung, BK-an/von/Bilanzierungsgebiet) als identifizierendes Merkmal. Für alle Datenübertragungen, die noch Referenzen zu Zählgeräten berücksichtigen (Zählerstand, Anzahl Zählwerke, usw.), ist der Typ Verrechnungsliste [VL] vorgesehen.

Die Kennzeichnung TL, VL, EM erfolgt über das UNB-DE0026, der Verwendungszweck über das BGM-DE1001:

- 7 = Prozessdatenbericht, Messwerte
- BK = Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung
- Z06 = Normiertes Profil
- Z15 = EEG-Überführungszeitreihen
- Z16 = Profilschar
- Z20 = Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind. Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment und über Segmentgruppe 2 (NAD) über den Qualifier ‚MS‘. Die Angaben zur Identifikation des Empfängers gelten analog.

Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

Für die in Segmentgruppe 10 (QTY) ausschließlich positiv anzugebenden Energie- und Volumenwerte (incl. Null) sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nachkommastellen verwendet. Für Profilscharen existieren keine Einschränkungen.

Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.

Zwischen den Markttrollen werden für alle Mengenangaben (SG10-QTY) folgende Statusangaben (SG10-QTY-DE6063) verwendet.

von	an	Status	Code
MSB / MDL	NB / LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Vorschlagswert	201
		nicht verwendbarer Wert	20
NB	MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
NB	LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
		Energiemenge summiert	79
		Prognosewert (normierte Profile, Brennwert, Z-Zahl)	187
		nicht verwendbarer Wert (nur bei Einspeisemengen)	20
LF	NB / MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
NB	BIKO	Energiemenge summiert	79
BIKO	BKV	Energiemenge summiert	79
LF	BKV	Energiemenge summiert	79
NB	NB	Energiemenge summiert	79
		abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67

Weitere Angaben zum Prozessablauf und den Fristen zu den einzelnen Prozessschritten befinden sich in den Festlegungen und Mitteilungen der Bundesnetzagentur.

### 3. Übertragung von Lastprofilen, Zählerständen und Energiemengen (Strom und Gas) aus Entnahmestellen

Die Tabellenspalten: Messwert-RLM, Messwert-SLP und Messwert-Storno der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle für Strom- und Gas-Lieferstellen dar:

- RLM Lastgangübertragung Strom und Gas und die Übertragung von Einzelmengen
- SLP Übertragung Zählerstand Strom und Gas
- Storno Storno aller genannten Vorgänge

Die an der Messstelle festgestellten Zählwerte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 5. übertragen.

### 3.1 Übertragung von Tages-Lastgängen (elektrische Energie)

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001

Beginn der Messung ist immer um: 00:00 Uhr. Bei  $\frac{1}{4}$  Std.-Lastgängen, also einer Messperiode von 15 min, ist der erste Wert 00:15 Uhr (von 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung (Sommer-, Winterzeit) werden grundsätzlich 96 Werte übertragen. Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder für nicht vorhandene oder verwendbare Werte sind entsprechend der Prozessvorgaben Werte mit entsprechendem Status (Ersatzwerte, Vorschlagswert, ...) zu bilden. An der Messstelle vorliegende „0“-Werte sind zu übermitteln.

Die Energiemenge wird in kWh angegeben (SG10-QTY), d. h. ein Wandlerfaktor ist mit einzurechnen.

An Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter werden statt der 96  $\frac{1}{4}$  h Werte 100 Werte, bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte übertragen.

Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Lastgang (Zeitintegral 5), Profilwert, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10-QTY-DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge oder auch korrespondierende Tarifinformationen zu jedem übertragenen Wert angeben.

Für den gesamten Lastgang ist in SG9-PIA der Tarif über die OBIS-Kennzahl definiert. Sollten für die einzelnen  $\frac{1}{4}$  Std. eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen QTY-Wert über das zugeordnete STS ein eigener Tarif zugewiesen werden

Sollen Daten mehrerer Zählungen (z. B. Wirk- und Blindarbeit) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

### 3.2 Übertragung von Lastgängen für beliebige Zeiträume

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001

Bei Entnahmestellen mit den Zählverfahren RLM werden in der Sparte Gas zur Energiemengenübermittlung nur Lastgangdaten (Stundenwerte) ausgetauscht. Dies betrifft tägliche und monatliche Lastgangdaten mit vorläufigen und endgültigen Energiewerten.

Beginn und Ende der Messung ist um: 06:00 Uhr. Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen.

Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Lastgang (Zeitintegral 5), Profilwert, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Bei der Übertragung von Gasdaten sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Brennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Die Energiemenge wird in kWh angegeben (SG10-QTY), d. h. Umrechnungsfaktoren sind mit einzurechnen.



### 3.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

UNB-0026 = VL, Tabellenspalte = Messwert- Zählerstand 13002

Im Rahmen der Übermittlung von Verbrauchsrechnungen (INVOIC) wird vorausgesetzt, dass die zugrunde liegenden Energiemengen oder Gasvolumen bereits in Rahmen einer MSCONS-Nachricht übertragen wurden.

Die MSCONS-Nachricht zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP-Entnahmestellen) enthält als eine Art Lieferschein technische Informationen und Bezugszeiträume, z. B. Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zählerwechsel, samt entsprechender Zählerstände.

Der Zählerstand wird wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben (SG10-QTY), d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.

Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlensystem mit den Begriffen Zählerstand (Zeitintegral 1), Maximum, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. Sollen lediglich Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl übermittelt werden, kann auf die Angabe des LIN-Segmentes (LIN+1) mit dem Zählerstand verzichtet werden.

Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Normvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl immer 1,0000.

Die Erfassungsmerkmale (SG8-CCI: Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben. Die zulässigen Kombinationen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen oder der Zählernummer am gleichen Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

.	Erfassungshinweis		
	SMV	EMV	MRV
<b>Ablesegrund</b>			
Gerätewechsel (COM)	x	x	
Geräteeinbau (IOM)	x		
Geräteausbau (ROM)		x	
Geräteparameteränderung (CMP)	x	x	
Vertragswechsel (COS)	x	x	
Bilanzierungsgebietswechsel (COB)	x	x	
Turnusablesung (PMR)			x
Zwischenablesung (COT)			x

- COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.
- IOM wird bei jeder Inbetriebnahme verwendet (auch bei einem zeitgleich durchgeführten Lieferbeginn)
- ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet (auch bei einem zeitgleich durchgeführten Lieferende)
- CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametrierung wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP, ...).
- COS COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.
- COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.
- PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnusbeauftragung über die UTILMD als „Geplante Turnusablesung“ und „Turnusintervall“ vereinbart sind.
- COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o.g. Gründen nicht begründet werden kann.

Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.

Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10-QTY-DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ableszeitpunkt (SG6-DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7-RFF und SG8-CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ableszeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

### 3.4 Übertragung von Einzelwerten

UNB-0026 = EM, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001

Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m<sup>3</sup>, Brennwert, Z-Zahl) für einen beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet. Die Beachtung einer Zeitumschaltung ist hier nicht notwendig. In SG6-DTM wird der Erfassungszeitpunkt, in SG10-DTM Messperiodenanfang (163), und -ende (164) angegeben.

Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Vorschub (Zeitintegral 2), Zählerstandsdifferenz, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

### 3.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten

UNB-0026 = (TL, VL, EM), Tabellenspalte = Messwert-Storno 13006

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils, oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ableszeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht.

#### 4. Übertragung von Bilanzkreissummen (elektrische Energie), normierten Profilen/Profilschar und EEG-Überführungszeitreihen

Die Tabellenspalten: BK-Summe, norm. Profil/Profilschar, EEG-Überf.-ZR der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle dar:

- BK-Summe Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung
- norm. Profil Übertragung normierter Profile/Profilschar  
/Profilschar
- EEG-Überf.-ZR Übertragung von EEG-Überführungszeitreihen

Die an der Messstelle festgestellten Werte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 5. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.

#### 4.1 Bilanzkreissummen

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = BK-Summe 13003

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung werden in SG6-DTM der Aggregationszeitpunkt der Summenwerte und der Bezugsmonat angegeben. Der Aggregationszeitpunkt dient als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

#### 4.2 Normiertes Profil/Profilschar

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = norm. Profil/Profilschar 13004

Bei der Übertragung eines normiertes Profils (kWh) wird in SG6-DTM+293 der Erzeugungszeitpunkt und in SG6-LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6-LOC-DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der VNB dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

Bei der Übertragung einer Profilschar werden in SG6-LOC+Z06 die Bezeichnung, in SG6-DTM+157 der Gültigkeitsbeginn, in SG9-LIN-DE1082 (0..n) die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben und auf die Zeitangabe in SG10 wird verzichtet. Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte mit dem Status 187-Prognosewert angegeben und die OBIS-Kennzahlen für K/h, kW und kWh aus dem EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System verwendet. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in aufsteigend- chronologischer Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

#### 4.3 EEG-Überführungszeitreihen

UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = EEG-Überf.-ZR 13005

EEG-Überführungszeitreihen identifizieren sich über die Angaben Bilanzkreis-an und Bilanzkreis-von in SG6-LOC+237, Bilanzierungsgebiet in SG6-LOC+107 und der Angabe des Zeitreihentyps in SG8-CCI.

## 5. Zeitemschaltung bei Lastgangübertragung

### 5.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitemschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitemstellung von Bedeutung sind.

#### Elektrische Energie

....	....	.....	.....
<b>Segment- gruppe 10</b>	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
	.....	.....	
<b>QTY</b>	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:45 h
<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
<b>QTY</b>	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
<b>QTY</b>	¼ Stundenwert	.....	

#### Thermische Energie

....	....	.....	.....
<b>Segment- gruppe 10</b>	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
	.....	.....	
<b>QTY</b>	Stundenwert	QTY+220:12'	
<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:00 h
<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
<b>QTY</b>	Stundenwert	QTY+220:12'	
<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
<b>QTY</b>	Stundenwert	.....	

**5.2 Winter / Sommer**

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

**Elektrische Energie**

		....	....	.....	.....
		<b>Segment- gruppe 10</b>	Enthält die einzelnen ¼ Stundenwerte		
			....	.....	
		<b>QTY</b>	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von MEZ: 28.03.2010 01:45 h
		<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		<b>QTY</b>	¼ Stundenwert	QTY+220:12'	
		<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
		<b>QTY</b>	¼ Stundenwert	.....	

**Thermische Energie**

		....	....	.....	.....
		<b>Segment- gruppe 10</b>	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
			....	.....	
		<b>QTY</b>	Stundenwert	QTY+220:12'	
		<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01: 303'	von MSZ: 28.03.2010 01:00 h
		<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		<b>QTY</b>	Stundenwert	QTY+220:12'	
		<b>DTM</b>	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
		<b>DTM</b>	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 04:00 h
		<b>QTY</b>	Stundenwert	.....	

### 6. Tabellarische Darstellung

EDIFACT Struktur	Beschreibung Prüfidentifikator	Messwert Energiemenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
Nachrichtenkopfsegment								
<b>UNH</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
<b>UNH 0062</b>	Message reference number	X	X	X	X	X	X	
<b>UNH 0065</b>	<b>MSCONS</b> Metered services consumption report message							
	Message type	X	X	X	X	X	X	
<b>UNH 0052</b>	<b>D</b> Draft version/UN/EDIFACT Directory							
	Message version number	X	X	X	X	X	X	
<b>UNH 0054</b>	<b>04B</b> Release 2004 - B							
	Message release number	X	X	X	X	X	X	
<b>UNH 0051</b>	<b>UN</b> UN/CEFACT							
	Controlling agency	X	X	X	X	X	X	
<b>UNH 0057</b>	<b>2.2b</b> Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung							
	Association assigned code	X	X	X	X	X	X	
Nachrichtenbeginn								
<b>BGM</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
<b>BGM 1001</b>	<b>7</b> Prozessdatenbericht	X	X				X	
	<b>BK</b> Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung			X				
	<b>Z06</b> normiertes Profil				X			
	<b>Z15</b> EEG-Überführungszeitreihe					X		
	<b>Z16</b> Profilschar				X			
	<b>Z20</b> Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung				X			
<b>BGM 1004</b>	Document identifier	X	X	X	X	X	X	
<b>BGM 1225</b>	<b>9</b> Original	X	X	X	X	X		
	<b>1</b> Storno						X	
Nachrichtendatum								
<b>DTM</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
<b>DTM 2005</b>	<b>137</b> Document/message date/time	X	X	X	X	X	X	
<b>DTM 2380</b>	Date or time or period text	X	X	X	X	X	X	
<b>DTM 2379</b>	<b>203</b> CCYYMMDDHHMM	X	X	X	X	X	X	
Referenzangaben								



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
<b>SG1</b>		Soll [1]	Soll [1]				Muss	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1	<b>RFF</b>	Muss	Muss				Muss	
SG1	<b>RFF 1153</b>	<b>AGI</b>	Request number	X	X			
		<b>ACW</b>	Reference number to previous message				X	
SG1	<b>RFF 1154</b>		Reference identifier	X	X		X	
Referenzdatum								
<b>SG1</b>								
SG1	<b>DTM</b>	Muss	Muss				Muss	
SG1	<b>DTM 2005</b>	<b>171</b>	Reference date/time	X	X		X	
SG1	<b>DTM 2380</b>		Date or time or period text	X	X		X	
SG1	<b>DTM 2379</b>	<b>203</b>	CCYYMMDDHHMM	X	X		X	
Name und Anschrift								
<b>SG2</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2	<b>NAD</b>	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2	<b>NAD 3035</b>	<b>MS</b>	Document/message issuer/sender	X	X	X	X	X
SG2	<b>NAD 3039</b>		Party identifier	X	X	X	X	X
SG2	<b>NAD 3055</b>	<b>9</b>	GS1	X	X	X	X	X
		<b>293</b>	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	X	X
		<b>305</b>	ETSO (European Transmission System Operator)	X	X			X
		<b>321</b>	EASEE-Gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X			X
		<b>332</b>	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X			X
Ansprechpartner								
<b>SG4</b>		Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	Kann	
SG4	<b>CTA</b>	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG4	<b>CTA 3139</b>	<b>IC</b>	Informationsstelle	X	X	X	X	X
SG4	<b>CTA 3412</b>		Department or employee name	X	X	X	X	X
Kommunikationsverbindung								
<b>SG4</b>								
SG4	<b>COM</b>	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
SG4 COM 3148	Communication address identifier	X	X	X	X	X	X	
SG4 COM 3155	<b>TE</b> Telefon	O	O	O	O	O	O	
	<b>EM</b> E-Mail	O	O	O	O	O	O	
	<b>AJ</b> weiteres Telefon	O	O	O	O	O	O	
	<b>AL</b> Handy	O	O	O	O	O	O	
	<b>FX</b> Telefax	O	O	O	O	O	O	
Name und Anschrift								
<b>SG2</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	<b>MR</b> Message recipient	X	X	X	X	X	X	
SG2 NAD 3039	Party identifier	X	X	X	X	X	X	
SG2 NAD 3055	<b>9</b> GS1	X	X	X	X	X	X	
	<b>293</b> DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	X	X	X	
	<b>305</b> ETSO (European Transmission System Operator)	X	X					X
	<b>321</b> EASEE-Gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	X					X
	<b>332</b> DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X					X
Abschnitts-Kontrollsegment								
<b>UNS</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
UNS 0081	<b>D</b> Header/detail section separation	X	X	X	X	X	X	
	Section identification							
Name und Adresse								
<b>SG5</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG5 NAD 3035	<b>DP</b> Lieferanschrift	X	X	X				X
	<b>DED</b> Profilerstellung				X			
	<b>Z15</b> EEG-Überführungszeitreihe					X		
Ortsangabe, Standort, Lokation Zähler								
<b>SG6</b>						Muss		
SG6 LOC						Muss		
SG6 LOC 3227	<b>237</b> Bilanzkreis					X		

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
SG6 LOC 3225	Location name code					X		
SG6 LOC 3055	305 ETSO (European Transmission System Operator)					X		
SG6 LOC 3223	First related location name code					X		
SG6 LOC 3055	305 ETSO (European Transmission System Operator)					X		
<b>Ortsangabe, Standort, Lokation Zähler</b>								
SG6		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
SG6 LOC 3227	172 Zählpunkt	X	X	X			X	
	Z04 Profilbezeichnung				X[1]			[1] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden
	107 Bilanzierungsgebiet					X		
	Z06 Profilschar				X[1]			[1] wenn BGM+Z16 vorhanden
SG6 LOC 3225	Location name code	X	X	X	X	X	X	
SG6 LOC 3055	89 Vergeben vom Händler (hier Netzbetreiber)	X	X	X	X		X	
	305 ETSO (European Transmission System Operator)					X		
<b>Beginn Messperiode (DTM 1)</b>								
SG6							Muss	
SG6 DTM		Muss					Muss	
SG6 DTM 2005	163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X				X		
SG6 DTM 2380	Date or time or period text	X				X		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X				X		
<b>Bilanzierungsmonat (DTM 2)</b>								
SG6					Muss			
SG6 DTM					Muss			
SG6 DTM 2005	492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode			X				
SG6 DTM 2380	Date or time or period text			X				
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM			X				
<b>Ende Messperiode (DTM 3)</b>								
SG6							Muss	
SG6 DTM		Muss					Muss	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
SG6 DTM 2005	164 Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X				X		
SG6 DTM 2380	Date or time or period text	X				X		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X				X		
Aggregationszeitpunkt zur Versionsangabe der betrachteten Summenzeitreihe (DTM 4)								
SG6 DTM				Muss	Muss [1] X [2]			[1] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden und das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst [2] wenn BGM+Z16 vorhanden
SG6 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit			X	X			
SG6 DTM 2380	Date or time or period text			X	X			
SG6 DTM 2379	204 CCYYMMDDHHMMSS			X	X			
Gültigkeit, Beginndatum (DTM 5)								
SG6 DTM					Muss [1]			[1] wenn BGM+Z16 vorhanden
SG6 DTM 2005	157 Validity start date				X			
SG6 DTM 2380	Date or time or period text				X			
SG6 DTM 2379	610 CCYYMM				X			
Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum (DTM 6)								
SG6 DTM			Muss					
SG6 DTM 2005	9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit		X					
SG6 DTM 2380	Date or time or period text		X					
SG6 DTM 2379	102 CCYYMMDD		X					
Referenzangaben								
SG7				Muss				

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
Prüfidentifikator								
SG7 RFF			Muss					
SG7 RFF 1153	<b>MG</b> Zählernummer		X					
SG7 RFF 1154	Reference identifier		X					
Ablesegrund (CCI 1)								
SG8			Muss					
SG8 CCI			Muss					
SG8 CCI 7059	<b>ACH</b> Ablesegrund		X					
SG8 CCI 7037	<b>COM</b> Gerätewechsel (change of meter)		X					
	<b>IOM</b> Geräteinbau (installation of meter)		X					
	<b>ROM</b> Geräteausbau (removal of meter)		X					
	<b>COS</b> Vertragswechsel (Lieferantenwechsel oder Ein-, bzw. Auszug)		X					
	<b>COB</b> Bilanzierungsgebietswechsel (change of balancing area)		X					
	<b>CMP</b> Geräteparameteränderung		X					
	<b>PMR</b> Turnusablesung (periodic meter reading)		X					
	<b>COT</b> Zwischenablesung (z. B. bei Tarifwechsel)		X					
Erfassungshinweis (CCI 2)								
SG8			Muss					
SG8 CCI			Muss					
SG8 CCI 7059	<b>16</b> Parametereigenschaft		X					
SG8 CCI 7037	<b>SMV</b> Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Einzug)		X [1]					[1] bei SG8-CCI+ACH++COM/IOM/COS/COB/CMP
	<b>EMV</b> Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)		X [1]					[1] bei SG8-CCI+ACH++COM/ROM/COS/COB/CMP
	<b>MRV</b> Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)		X [1]					[1] bei SG8-CCI+ACH++PMR/COT
EEG-Zeitreibentyp (CCI 3)								
SG8						Muss		
SG8 CCI						Muss		
SG8 CCI 7059	<b>15</b> Struktur					X		
SG8 CCI 7037	Characteristic description code					X		

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
Ifd. Position								
<b>SG9</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 LIN		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 LIN	<b>1082</b>	X [2]	X [2]	X [2]	X [1] x [2]	X [2]		[1]:Wenn BGM+ Z16, dann 0 bis n [2]: Wenn BGM+ 7/BK/Z06/Z15/Z20, dann 1 bis n
OBIS-Kennzahl								
<b>SG9</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG9 PIA	<b>4347</b>	X	X	X	X	X		
SG9 PIA	<b>7140</b>	X	X	X	X	X		
SG9 PIA	<b>7143</b>	X	X	X	X [1]	X		[1] wenn Inhalt DE7140
	<b>SRW</b>							
	Angabe							
	<b>Z02</b>				X [1]			aus Codeliste OBIS-Kennzahlen-System [1] wenn Inhalt DE7140 OBIS-ähnliche Kennzahl
Mengenangaben								
<b>SG10</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss		
SG10 QTY		Muss[1]	Muss[1]	Muss[1]	Muss[1]	Muss[1]		[1] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY	<b>6063</b>	X	X					
	<b>220</b>							
	Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)							
	<b>67</b>	X	X					
	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)							
	<b>201</b>	X	X					
	Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)							
	<b>20</b>	X	X					
	Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)							
	<b>187</b>	X			X			
	Prognosewert							
	<b>79</b>			X		X		
	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)							
SG10 QTY	<b>6060</b>	X	X	X	X	X		
	Quantity							
Beginn Messperiode (DTM 1)								
<b>SG10</b>		Muss	Muss [1]	Muss	Muss [2]	Muss		
SG10 DTM								[1] bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (SG9-PIA-

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
								OBIS=Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdiffere[nz] [2] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden
SG10 DTM	<b>2005</b>	<b>163</b> Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	X	X	X	X	
SG10 DTM	<b>2380</b>	Date or time or period text	X	X	X	X	X	
SG10 DTM	<b>2379</b>	<b>102</b> CCYYMMDD		X				
		<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X		X	
Ende Messperiode (DTM 2)								
<b>SG10</b>								
SG10 DTM			Muss	Muss [1]	Muss	Muss [2]	Muss	[1] bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (SG9-PIA- OBIS=Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdiffere[nz] [2] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden
SG10 DTM	<b>2005</b>	<b>164</b> Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	X	X	X	
SG10 DTM	<b>2380</b>	Date or time or period text	X	X	X	X	X	
SG10 DTM	<b>2379</b>	<b>102</b> CCYYMMDD		X				
		<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X		X		X	
Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum (DTM 3)								
<b>SG10</b>								
SG10 DTM				Muss [1]				[1] wenn SG10-DTM+163 und SG10-DTM+164 nicht vorhanden
SG10 DTM	<b>2005</b>	<b>9</b> Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X				
SG10 DTM	<b>2380</b>	Date or time or period text		X				
SG10 DTM	<b>2379</b>	<b>102</b> CCYYMMDD		X				
Statuszusatzinformation / Tarif								
<b>SG10</b>								
SG10 STS			Soll [1] U [2]	Soll [1] U [2]				[1] sofern eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt [2] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom
	<b>6</b>	Vertrag	X					

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energienmenge 13001	Messwert Zählerstand 13002	BK- Summe 13003	Profil/ Profilschar 13004	EEG- Überf.-ZR 13005	Messwert Storno 13006	Bedingung
	Prüfidentifikator							
SG10 STS 9015	<b>8</b> Messwertqualität	X	X					
SG10 STS 4405	Status description code	Muss [1]						[1] wenn SG10-ST5+6 angegeben
	<b>T1</b> Tarif 1	X						
	<b>T2</b> Tarif 2	X						
	<b>T3</b> Tarif 3	X						
	<b>T4</b> Tarif 4	X						
	<b>T5</b> Tarif 5	X						
	<b>T6</b> Tarif 6	X						
	<b>T7</b> Tarif 7	X						
	<b>T8</b> Tarif 8	X						
	<b>T9</b> Tarif 9	X						
SG10 STS 1131	Code list identification code	Muss [1]						[1] wenn SG10-ST5+6 angegeben
	<b>108</b> Tarifplan	X						
SG10 STS 9013	Status reason description code	Muss [1]	Muss [1]					[1] wenn SG10-ST5+8 angegeben
Message trailer								
<b>UNT</b>		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
<b>UNT 0074</b>	Number of segments in the message	X	X	X	X	X	X	
<b>UNT 0062</b>	Message reference number	X	X	X	X	X	X	



## 7. Änderungshistorie – Version 2.2b

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrekturen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.10.2013		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä001	Kap 4.2, S13	Bei der Übertragung eines normiertes Profils (kWh) wird in SG6-DTM der Erzeugungszeitpunkt und in SG6-LOC die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben.  Bei der Übertragung einer Profilschar werden in SG6-LOC die Bezeichnung, ...	Bei der Übertragung eines normiertes Profils (kWh) wird in SG6-DTM+293 der Erzeugungszeitpunkt und in SG6-LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben.  Bei der Übertragung einer Profilschar werden in SG6-LOC+Z06 die Bezeichnung, in SG6-DTM+157 der Gültigkeitsbeginn, ...	Textliche Beschreibung der veränderten DTM-Angaben	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä002	Kap. 6, S. 19 SG6-LOC+Z04 Profilbezeichnung	Spalte13004 X [1]  Bedingung: [1] Wenn BGM+Z06	Spalte13004 X [1]  Bedingung: [1] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden	Auch bei der Übermittlung von Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung ist die Angabe eines Identifikators nötig.	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä003	Kap. 6, S. 19 SG6- LOC+Z06 Profilschar	Spalte13004 keine Angabe Bedingung: keine Angabe	Spalte13004 X [1]  Bedingung: [1] wenn BGM+Z16 vorhanden	Auch bei einer Profilschar muss ein Identifikator der Profilschar angegeben werden	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä004	Kap. 6, S. 19 SG6-DTM+163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	Spalte13004 Muss [2] Spalte Bedingung: [2] Wenn BGM+16 vorhanden	Spalte13004 keine Angabe	Angabe des Gültigkeitsbeginns über SG6-DTM+157	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä005	Kap. 6, S. 20 SG6-DTM+293	Spalte13004 Muss [1] O [2]	Spalte13004 Muss [1] X [2]	Auch bei der Übermittlung von Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung ist die Angabe	Fehlerkorrektur 29.11.2013

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrekturen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.10.2013		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Aggregationszeitpunkt zur Versionsangabe der betrachteten Summenzeitreihe	Bedingung: [1] Wenn BGM+Z06 vorhanden und das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst [2] Wenn BGM+16 vorhanden	Bedingung: [1] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden und das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst [2] wenn BGM+Z16 vorhanden	des Aggregationszeitpunkt nötig.	
Ä006	Kap. 6, S. 20 SG6-DTM+9 Bearbeitungs-/Verarbeitungsdatum/-zeit	Spalte13004 Muss	Spalte13004 keine Angabe gesamtes DTM entfällt	Angabe erfolgt bereits über SG6-DTM+293	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä007	Kap. 6, S. 20 SG6-DTM+157 Gültigkeit, Beginndatum	keine Angabe	SG6-DTM-157/610 Spalte13004 Muss [1] Bedingung: [1] wenn BGM+Z16 vorhanden	Angabe des Gültigkeitsbeginns einer Profilschar	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä008	Kap. 6, S. 22 SG9-LIN-1082	Spalte 13001: X Spalte 13002: X Spalte 13003: X Spalte 13004: X Spalte 13005: X	Spalte 13001: X [2] Spalte 13002: X[2] Spalte 13003: X [2] Spalte 13004: X[1]X[2] Spalte 13005: X[2] Bedingung: [1]:Wenn BGM+ Z16, dann 0 bis n [2]: Wenn BGM+ 7/BK/Z06/Z15/Z20, dann 1 bis n	Begründung: Ausschließlich bei der Übermittlung von Profilscharen ist die „0“ an dieser Stelle erlaubt.	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä009	Kap. 6, S. 22/23 SG10-DTM Beginn Messperiode	Bedingung: [2] wenn BGM+Z06 vorhanden	Bedingung: [2] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden	Auch die ¼-Stundenwerte der Referenzmessungen benötigen einen Zeitstempel	Fehlerkorrektur 29.11.2013

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrekturen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.10.2013		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä010	Kap. 6, S. 23 SG10-DTM Ende Messperiode	Bedingung: [2] wenn BGM+Z06 vorhanden	Bedingung: [2] wenn BGM+Z06/Z20 vorhanden	Auch die ¼-Stundenwerte der Referenzmessungen benötigen einen Zeitstempel	Fehlerkorrektur 29.11.2013
Ä011	Kap.2, S. 4	Z06 = Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	Z20 = Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	Korrektur des Qualifiers	Fehlerkorrektur 13.01.2014
Ä012	Kap. 6, S. 19 SG6-DTM+163 Beginn Messperiode	Spalte 13001, 13005: MUSS[1], Bedingung: [1] wenn SG6-DTM+164 vorhanden	Spalte 13001, 13005: MUSS	Bedingung nicht notwendig	Fehlerkorrektur 13.01.2014
Ä013	Kap. 6, S. 19/20 SG6-DTM+164 Ende Messperiode	Spalte 13001, 13005: MUSS[1], Bedingung: [1] wenn SG6-DTM+163 vorhanden	Spalte 13001, 13005: MUSS	Bedingung nicht notwendig	Fehlerkorrektur 13.01.2014
Ä014	Kap. 6, S. 20 SG6-DTM+293 Aggregationszeitpunkt zur Versionsangabe der betrachteten Summenzeitreihe	Bedingung: [2] Wenn BGM+16 vorhanden	Bedingung: [2] wenn BGM+Z16 vorhanden	Korrektur des Qualifiers	Fehlerkorrektur 13.01.2014
Ä015	Kap. 6, S. 22/23 SG10-DTM+163 Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	Bedingung: [1] wenn SG10-DTM+163 vorhanden, bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdifferenz)	Bedingung: [1] bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (SG9-PIA-OBIS=Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdifferenz)	Bedingung korrigiert	Fehlerkorrektur 13.01.2014
Ä016	Kap. 6, S. 23 SG10-DTM+164 Verarbeitung, Enddatum/-zeit	Bedingung: [1] wenn SG10-DTM+164 vorhanden, bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdifferenz)	Bedingung: [1] bei Intervall-bezogenen Einzelwerten (SG9-PIA-OBIS=Brennwert, Z-Zahl, Zählerstandsdifferenz)	Bedingung korrigiert	Fehlerkorrektur 13.01.2014
Ä017	Kap. 2, S. 5	Für die in Segmentgruppe 10 (QTY)	Für die in Segmentgruppe 10 (QTY)	Fehlerkorrektur, da Angabe der	Fehlerkorrektur

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrekturen seit Herausgabe der offiziellen Version vom 01.10.2013		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		anzugebenden Energie- und Volumenwerte sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nach-kommastellen verwendet.	ausschließlich positiv anzugebenden Energie- und Volumenwerte (incl. Null) sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nach-kommastellen verwendet. Für Profilscharen existieren keine Einschränkungen.	Nachkommastellen nicht mehr zu der Übermittlung von Profilen, Profilscharen passt.	27.02.2014